

Antrag zum Gewerkschaftstag 2013
vom 11. bis 13. April in Wuppertal

O - Antrag

O 4

Betreff: Kommission Gender Mainstreaming
/Genderbericht

Anmerkungen der Antragskommission

Antragsteller: Landesvorstand

Der Gewerkschaftstag möge beschließen:

Die GEW NRW befördert den Generationswechsel in der Organisation mit dem Instrument des Gender Mainstreaming. Dazu gibt der Landesvorstand einen Genderbericht in Auftrag.

Der Genderbericht soll

1. Fortschritte und Schwachstellen bei der Umsetzung von Gender Mainstreaming als Politikkonzept der Organisationsentwicklung herausfinden und benennen;
2. Hypothesen für mögliche Ursachen formulieren;
3. Grundlagen legen und Anstöße für Projekte und Maßnahmen weiterer Umsetzung von Gender Mainstreaming in der Organisation formulieren;
4. Handlungsoptionen für den Generationswechsel entwickeln.

Es soll geprüft werden, mit der Erstellung des Genderberichts die Hans-Böckler-Stiftung zu beauftragen.

Zur Begleitung des Genderberichts richtet der Landesvorstand gem. § 8 (7) Satzung der GEW NRW eine Kommission ein.

Begründung:

Die GEW NRW ist eine Gewerkschaft mit mehr als 2/3 weiblicher Mitglieder, Tendenz steigend. Dies spiegelt sich nach Sichtung interner Zahlen auf der Funktionärssebene nicht wider. Nicht nur zur Umsetzung der Geschlechterdemokratie innerhalb der GEW besteht Handlungsbedarf. Im Zuge des Generationswechsels ist es wichtig, mehr und vor allem junge Frauen für die gewerkschaftliche Arbeit zu interessieren und zu gewinnen.

Als Grundlage dafür ist ein Genderbericht notwendig, der aufzeigen soll, wie sich die Ausgangslage der GEW NRW personell, unterschieden nach Geschlecht, darstellt, welche Probleme erkennbar sind und welche Perspektiven denkbar wären.

Da Gender Mainstreaming bereits mit dem Beschluss O 8 des Gewerkschaftstages 2002 in Essen zum „Politikkonzept der Organisationsentwicklung“ der GEW NRW gehört, Gender Mainstreaming in anderen Organisationen, wie z. B. der IG Metall erfolgreich für den Generationswechsel genutzt wird, ist es sinnvoll, dieses Instrument auch in der GEW für dieses Ziel einzusetzen.

Zur Erstellung des Genderberichts wird professionelle Unterstützung benötigt. Der Forschungsauftrag muss durch die Organisation begleitet werden.

Annahme